



● EINLEITUNG:

1.Korinther 1,30: Jesus ist uns alles geworden, ohne ihn gibt es kein Wissen, keine Rechtfertigung und auch keine Heiligung.

Hebräer 12.14: Wir werden aufgerufen, nach der Heiligung zu streben, denn ohne sie kann man das Reich Gottes nicht sehen.

1.Thessalonicher 4.3.7: Heiligung ist Gottes Wille. Er nimmt uns zwar an wie wir sind, doch will er uns für das Reich Gottes tauglich machen.

1.Thessalonicher 5,22-24: Er wird uns vorbereiten auf die Wiederkunft und uns durch und durch heiligen, d.h. von Sünden absondern.

● HAUPTTEIL 1: Was ist Heiligung?

1.Johannes 4.19: Eine dankbare Liebestätigkeit in seiner Nachfolge, getrieben von seinem Vorbild (2.Korinther 5,14-15).

1.Johannes 5.1-3: Gerne seine Gebote halten aus Liebe zu Gott.

Römer 13.8-10: Die Liebe ist die Erfüllung, nicht die Aufhebung des Gesetzes.

Hebräer 8.10: Es ist uns ja durch den Geist ins Herz geschrieben.

Galater 5.6: Heiligung ist der Glaube, der durch die Liebe tätig ist. Dies ist die Folge der Neuschöpfung in uns (Galater 6,15).

Jakobus 2,14-17: Du kannst deinen Glauben nur durch Werke sichtbar machen, denn der Glaube ist ohne Werke tot.

Matthäus 5,44-48: Heiligung ist die sichtbare Seite des Glaubens.

Matthäus 7.16-21: An dieser tätigen Liebe werden wir erkannt.

● HAUPTTEIL 2: Heiligung ist nur durch Gott möglich!

Epheser 1.4.22-32: A: Ablegen des alten Menschen

1.Korinther 15,31: B: Beständiges Sterben des eigenen Ichs

Römer 8.13: C: Christi Geist wirken lassen

Johannes 15.5-8: Fruchtbringen ist nur möglich, wenn wir täglich an Jesus bleiben und sein Wort in uns bleibt (Vers 7).

Galater 5.22: Die Folge wird die Frucht des Geistes sein.

Philippener 3,12-16: Heiligung ist ein lebenslanger Wachstumsprozeß.

○ ENTSCHLUSS: Ich will aus Dankbarkeit seinen Willen tun.

Psaln 40,9: Deinen Willen, mein Gott, tue ich gerne.

Römer 12,21: Überwinde das Böse, indem du Gutes tust.

Philippener 1.6: Der es in euch angefangen hat, wird es auch vollenden.